

war, und Thomas, über den wenig bekannt ist. Die zweite und die dritte Ehe blieben kinderlos.

Hauptsächlich benützte Literatur: Jasper Ridley, Thomas Cranmer, Oxford, 1962. Will Durant, Das Zeitalter der Reformation, übersetzt von Thorsch, München und Bern 1959.

Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 1. Band (1957) Sp. 1878 f.

Lexikon für Theologie und Kirche, 3. Band (1959) S. 83 f.

Ministerialrat i. R. Dr. iur. Otto Rohn, Büchelberg 75, 8820 Gunzenhausen

Der 56. Bundestag in Bayreuth

Am 18. Mai trafen sich die Bundesfreunde zum Bundestag in Bayreuth, wo seit 1983 eine eigene Bundesgruppe besteht, deren Vorsitzender Universitätsprofessor Dr. Erwin Herrmann ist, den wir in Heft 5/1985 vorgestellt haben. Die neue Bundesgruppe hatte den Bundestag wohl vorbereitet und für einen harmonischen Verlauf gesorgt. Die Beratungen fanden in der ehemaligen Pädagogischen Hochschule statt. Nach Grußworten des noch amtierenden 2. Bundesvorsitzenden Regierungspräsidenten Karl Burkhardt und des Universitätsprofessors Dr. Herrmann spielte zur Einstimmung eine Bläsergruppe – Richard Zeitler, Flöte; Manfred Bauriedel, Oboe; Hans Brendel, Klarinette; Hermann Hewing, Horn; Rüdiger Bauriedel, Fagott – Werke von Haydn, Paul Müller und W. A. Mozart. Dann wurde der eindrucksvolle Film "Richard Wagner und Bayreuth" (Drehbuch Dr. Manfred Eger) gezeigt. Der 2. Bundesvorsitzende gedachte mit warmherzigen Worten des 1984 verstorbenen 1. Bundesvorsitzenden Oberbürgermeister a.D. Dr. Helmuth Zimmerer. Unter seiner Leitung gingen die Beratungen zügig voran, so auch die Wahl der Bundesleitung. Neu gewählt wurden zum 1. Bundesvorsitzenden der Regierungspräsident von Unterfranken Dr. Franz Vogt (Würzburg), zum 2. Bundesvorsitzenden der Bezirkstagspräsident von Oberfranken Edgar Sitzmann (Bayreuth), zum Stellvertr. Bundesvorsitzenden Dozent Dr. Harmut Heller (Erlangen); die übrigen Mitglieder der Bundesleitung wurden wieder gewählt: Stellvertr. Bundesvorsitzender Pfarrer Dr. Gerhard

Schröttel, Direktor des Instituts für Lehrerfortbildung, Heilsbronn, Bundesgeschäftsführerin Margarete Preil (Würzburg), Bundeschatzmeister Direktor a. D. Fritz Pommerning (Würzburg), Schriftleiter der Bunderszeitschrift Dr. Erich Saffert (Schweinfurt). Neu in den Bundesrat berief man mit Wahl Regierungspräsident a. D. Karl Burkhardt (Ansbach), Professor Dr. Helmut Fuckner (Erlangen) und Frau Universitätsprofessorin Dr. Elisabeth Roth (Bamberg). Nach dem Ende der Beratungen konnten die Teilnehmer am Bundestag auf einer Rundfahrt die Stadt Bayreuth kennenlernen. Zum Abschluß empfing der Bayreuther Oberbürgermeister Hans Walter Wild die Bundesfreunde im Museum und in den Räumen der Brauerei Maisel. -t

Volkskundliches

Zum Aufsatz von Frau Annemarie Leutzsch "Das Ei im oberfränkischen Brauchtum" in Heft 4/85, Seite 96, schrieb uns Frau Marga Wießner aus Erlangen: Sie habe 1943 mit ihrem drei Monate alten Sohn im Kinderwagen einen Spaziergang nach Adlitz bei Erlangen gemacht, wo eine Frau den kleinen Sohn folgendermaßen begrüßte: *Sie hob die Hand, in der sie ein Ei hielt und machte das Kreuzzeichen mit den Worten "Es segne und behüte dich Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist". Sie murmelte diese Worte ganz leise vor sich hin und legte das Ei dabei auf das Bettchen.* -t